

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.02.2011
 Antragsnr.: 015/2011
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: II/20/Hr. Sponsel
 mit Referat: OBM/ZV/11

**Stadtratsfraktion**

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Siegfried Balleis
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
 Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
 e-mail: gruene-liste@erlangen.de
 http://www.gl-erlangen.de

Bürozeiten:
 Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 22.02.2011

Antrag zum StR am 24.02.2011: Haushalt 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Haushalts-Stadtratssitzung am 25.02.2010 stellen wir erneut folgende Anträge:

Stellenplan

BürgermeisterIn	Eine/einen BürgermeisterIn einsparen	52.000 Euro bzw. 89.000 Euro	Stadtspitze ist zu breit aufgestellt - kann zeitnah umgesetzt werden, da BM2 im Sommer sein Amt niederlegt.
ReferentIn	Ein Referat einsparen	136.000 Euro	Wie Vorschlag von Rödl&Partner: Im Jahr 2012 nur noch 3 berufsmäßige Stadträtinnen/Stadträte – weniger Personalkosten von 136.000 Euro pro Jahr spätestens ab 2013. Verwaltung soll über daraus resultierende Neuorganisation der Referate Vorschläge unterbreiten.

Ergebnishaushalt

Amt 42 Stadtbibliothek	Anschaffungsetat – Erhöhung	- 20.000 Euro	Neue Räumlichkeiten und der neue Bücherbus erfordern auch eine Aufstockung des Anschaffungsetats, damit das Angebot attraktiv bleibt.
Amt 61	Mediationsverfahren für den Busverkehr	- 100.000	Gravierende Verkehrsprobleme in der Innenstadt müssen endlich gelöst werden
außerhalb der Sachmittel- budgets	Kürzung der Zuschüsse für Fraktionen und EinzelstadträtInnen um 10%	13.600 Euro	Aufgrund der Haushaltslage sind hier Abstriche vertretbar. Diese Kürzung würde in der Öffentlichkeit als Signal des guten Willens positiv aufgenommen werden.
außerhalb der Sachmittel- budgets	Kürzung Aufwandsentschä- digungen Stadtrat	53.000 Euro	Aufgrund der Haushaltslage sind hier Abstriche vertretbar. Diese Kürzung würde in der Öffentlichkeit als Signal des

	um 10%		guten Willens positiv aufgenommen werden.
außerhalb der Sachmittelbudgets	Anhebung des Gewerbesteuer-satzes auf 447 v. H.	2.898.000 Euro	Unumgänglich ist eine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer auf Nürnberger Niveau

Unsere Anträge, die Mehraufwand erfordern, sind gedeckt durch unsere anderen Anträge, die Mehreinnahmen bzw. Einsparungen erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Lender-Cassens



F.d.R.: Most